

## Verbraucherschutzrecht

Ziel dieses Workshops ist es, den TeilnehmerInnen aufzuzeigen, dass der Verbraucher/die Verbraucherin in der österreichischen Rechtsordnung beachtlichen Schutz genießt. Dabei wird auch auf die Vorgaben der Europäischen Union eingegangen. Anhand von Beispielen, Gruppenarbeiten und praktischen Anleitungen bringen wir den Jugendlichen näher, in welchen Bereichen es Verbraucherschutzrechte gibt und wie diese geltend gemacht werden können.

### Der Workshop umfasst folgende Themen:



#### Grundlagen des Verbraucherschutzes:

Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in das Recht wird einleitend erklärt, wer Verbraucher/Verbraucherin ist und warum es eines besonderen Schutzes bedarf. Dabei wird auf das typische Verbraucher-Unternehmer-Verhältnis eingegangen.



#### Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB):

Im täglichen Geschäftsverkehr werden Verträge in einer überragenden Anzahl auf der Grundlage von AGB geschlossen. Die Schülerinnen und Schüler lernen zu diesem Thema, dass AGB-Bestimmungen einer rechtlichen Nachprüfung häufig nicht standhalten und unwirksam sind. Ausgehend davon werden Hinweise gegeben, bei welchen Klauseln man „genauer hinsehen“ sollte.



#### Rücktritt im Fernabsatz:

Der praktische Nutzen des Verbraucherschutzes wird anhand des Beispiels des Rücktrittsrechts bei Verträgen, die im Internet geschlossen werden, näher aufgezeigt. In diesem Zusammenhang wird den Jugendlichen das Rechtsinformationssystem (RIS) nähergebracht, was sie ermutigen soll, sich über ihre Rechte zu erkundigen und diese auch durchzusetzen.



#### Reiserecht:

Als drittes Praxisbeispiel fungiert das Reiserecht, insbesondere die Möglichkeit Geldersatz bei Reiseverspätungen anzusprechen. Dabei wird auch auf die Möglichkeit der kostenlosen Durchsetzung dieser Ansprüche über die Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte hingewiesen.